

Projekt der Woche

14. Juni 2010

Projekttitel: Begleitung des Stadtumbauprozesses in Guben durch eine intensive Öffentlichkeitsarbeit

Ort: Guben

Projektträger: Stadt Guben, Wohnungsunternehmen

Gebietstyp: Großwohnsiedlung



Kurzbeschreibung:

Die Einwohnerzahl der an der Neiße gelegenen Stadt Guben ist in den vergangenen Jahren stark geschrumpft - von über 30.000 Einwohnern im Jahr 1990 auf heute knapp 20.000 Einwohner. Für die Zukunft wird ein weiterer Bevölkerungsrückgang prognostiziert. Im integrierten Stadtentwicklungskonzept hat die Stadt Guben, zusammen mit den beiden großen Wohnungsunternehmen, 1.586 Wohnungen für den Rückbau adressscharf ausgewählt. Die Abrissmaßnahmen konzentrierten sich überwiegend auf den sogenannten Wohnkomplex IV, der in den 1980er Jahren in industrieller Bauweise errichtet wurde. Dabei hat die Stadt im Rahmen des Stadtumbauprozesses besonderen Wert auf Beteiligung und die kontinuierliche Information der Bewohner gelegt.



Die Informationsvermittlung über geplante Maßnahmen im Rahmen des Stadtumbaues erfolgte im Wesentlichen über Einwohnerversammlungen und Informationshefte. Beides wurde mit hohem Aufwand betrieben und über Städtebaufördermittel finanziert. An den Bürgerversammlungen nahmen regelmäßig der Bürgermeister, Mitarbeiter der Wohnungsunternehmen und die zuständigen Verwaltungs-, Planungs- und Marketing-Fachkräfte teil. Zusätzlich wurden zahlreiche Workshops zu konkreten Einzelprojekten und zur Fortschreibung des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes durchgeführt. Neben dem Bürgermeister und zuständigen Verwaltungsmitarbeiter nahmen interessierte Bürger sowie Vertreter aus Wirtschaft, Ver- und Entsorgung und Kommunalpolitik teil.



Bei anstehenden Abrissmaßnahmen verfolgt die Stadt seit Beginn des Stadtumbaues eine einheitliche Informationsstrategie. Zunächst findet eine Informationsveranstaltung für den gesamten Stadtteil statt. Anschließend werden die betroffenen Mieter in einer Veranstaltung detailliert informiert. Darauf folgen Einzelgespräche zwischen Mietern und Vermietern, an denen ein Stadtumbaumanager beratend teilnimmt. Den Bewohnern werden die Umzugskosten erstattet, entweder der Umzug durch eine Spedition oder ein Umzugsmietwagen plus Umzugspauschale. Bei der Ausstattung der Umsetzwohnungen werden die Interessen der Umzugsbetroffenen in jedem Einzelfall berücksichtigt. Vor allem für Haushalte mit geringem Einkommen sind dies wirksame Anreize, in den Umzug einzuwilligen. Durch die Kombination aus finanzieller Förderung und einer sehr umfassenden Informations- und Beteiligungs politik kann eine positive Einstellung der Bevölkerung gegenüber dem Thema Stadtumbau entstehen.

- Innovative Elemente:**
- Intensive Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung ermöglicht Identifikation der Bürger mit Stadtentwicklung und eine aktive Unterstützung des Schrumpfungsprozesses
 - Breite Beteiligung, transparente Entscheidungsfindung und frühzeitige Information mindert Widerstände in der Bevölkerung und sichert somit eine zügige Umsetzung der Abriss- und Aufwertungsmaßnahmen

Bild- und Textquellen: www.werkstatt-stadt.de | www.stadtumbau-ost.info

Mehr Information: <http://www.stadtumbau-ost.info/index.php?request=/praxis/detail.php?id=33>

Kontakt: Stadtumbaumanagement: Christiane Büttner
Tuchmacherstr. 47 | 14482 Potsdam
christiane.buettner@ebp.de

Innovationsagentur Stadtumbau NRW | Talstraße 22-24 | D - 40217 Düsseldorf
Fon: 0211 5 444 864 | Fax: 0211 5 444 865 | eMail: info@StadtumbauNRW.de